Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	13
Deutsch	2	2	2	2	2	2	3	13
Latein	8	8	9	9	9	9	9	53
Griechisch	7	7	7	7	—	—	—	21
Französisch	2	2	2	2	5	4	—	15
Englisch	2	2	—	—	—	—	—	2
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	2
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	4	3	3	19
Rechnen u. Mathematik	4	4	3	3	4	4	4	22
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	—	—	—	—	—	2
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2				2	2	2	8
Singen	2					2	2	6
Turnen	2				2	2	2	8
Summa	32 + 8	32 + 8	30 + 6	30 + 6	30 + 4	30 + 4	28 + 4	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ordin.	Ober- und Unter-Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentl. Lehrstunden
Dr. Hänsel Oberlehrer	IIa+b	2 Deutsch 6 Latein 7 Griechisch						15
Dr. Oehlmann ord. Lehrer	IIIb	2 Französisch 2 Englisch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Französisch 1 Geographie	2 Ovid 2 Französisch 3 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.		2 Geographie	23
Röhreke ord. Lehrer	IIIa	2 Vergil	2 Deutsch 7 Latein 7 Griechisch		5 Französisch			23
Rohdewald ord. Lehrer	V		2 Geschichte	7 Latein		9 Latein 4 Französisch 1 Geschichte		23
Engelke ord. Lehrer	—	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturgeschicht.	3 Mathematik 2 Naturgeschicht.	4 Rechn. u. Math. 2 Naturgeschicht.	2 Naturgeschicht.		24
Brennecke Lehrer	—	2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Religion 2 Geographie 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturgeschicht. 2 Schreiben 2 Zeichnen	26
Kromminga wiss. Hilfslehrer	IV	2 Turnen	2 Turnen		9 Latein 2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	19
Tiemann wiss. Hilfslehrer	VI		2 Ovid	7 Griechisch			9 Latein 3 Deutsch	21
Dr. Borbein im W.-Sem.: Böhme wiss. Hilfslehrer	—	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch	2 Deutsch	3 Religion 1 Geschichte	20
Henze Lehrer für Gesang	—	2 Singen				2 Singen	2 Singen	6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1890|91 durchgenommenen Lehraufgaben.

Ober- und Unter-Sekunda.

Ordinarius: Hänsel.

Religionslehre: a) evang.: Alte Kirchengeschichte. Briefe Pauli an die Galater, die Philipper, den Philemon. Wiederholungen aus dem Unterrichtsstoffe der früheren Stufen. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme. b) kath., siehe S. 15.

Deutsch: Das Nibelungenlied nach der Übertragung von Legerlotz. Hermann und Dorothea. W. Tell. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Vierwöchentliche Aufsätze. 2 St. Hänsel.

Aufgaben für die Aufsätze: Ober-Sekunda: 1. Müssiggang ist des Teufels Ruhebank. 2. Der tiefe Ernst in der Erzählung von Odysseus und Iros. 3. Kriegswesen im Mittelalter (nach dem Sachsenkriege in dem Nibelungenliede). 4. Der dramatische Charakter des Siegfriedliedes. 5. Kallikratidas, ein echter Spartaner (nach Xenophon). 6. Hermann als Knabe und Jüngling (nach den beiden ersten Gesängen von „Hermann und Dorothea"). 7. Vergleich zwischen dem peloponnesischen und dem ersten punischen Kriege. 8. Welche Umstände halten den Gang der Handlung in dem Epos „Hermann und Dorothea" auf? 9. Die Lebensgeschichte Dorotheens bis zu ihrer ersten Begegnung mit Hermann (Klassenarbeit). Unter-Sekunda: 1. Schule und Garten. 2. Marcet sine adversario virtus (Chrie). 3. Aus welchen Gründen war nach Ciceros Ansicht der Krieg gegen Mithridates notwendig? 4. Spuren früherer Siegfriedsagen im Nibelungenliede. 5. Der Process gegen die athenischen Feldherren. 6. Kritias und Theramenes. 7. Inhalt des ersten Gesanges des Epos „Hermann und Dorothea". 8. Ein Besuch in Hermann's Heimatstädtchen. 9. Klassenarbeit, wie in Ober-Sekunda.

Latein: Lektüre von Verg. Aen. III. IV. 2 St. Röhreke. — Lektüre von Cic. de imperio Gn. Pompei oratio, Liv. l. XXI. 3 St. Wiederholung der Syntax; Gebrauch der Präpositionen und der Konjunktionen; Übungen im Übersetzen aus Süpfle. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 2 St. Hänsel.

Aufgaben für die von den Obersekundanern bearbeiteten Aufsätze: 1. Quibus causis bellum Mithridaticum gerendum esse Cicero arbitratur? 2. Quas res Pompeius ante legem Maniliam gesserit. 3. Quomodo Saguntum expugnatum sit ab Hannibale, enarretur.

Griechisch: Lektüre von Hom. Od. XVIII.—XXII., Xen. Hell. I., II. und Her. VII., 175 flg. mit Auswahl. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Nebensätze, des Infin. und Particips. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Hänsel.

Französisch: Lektüre von Jules Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, und Thiers, Campagne d'Italie, Marengo. Grammatik: §§ 87—107 mit den entsprechenden §§ des Übungsbuches II. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 2 St. Oehlmann.

Englisch: Lektüre von Macaulay, Lord Clive and Warren Hastings. Grammatik nach dem Lehrbuche von Schmidt bis § 18. Alle 3 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 2 St. Oehlmann.

Hebräisch (fak.): Das Wichtigste aus der Lehre von den Lauten und Schriftzeichen. Das starke Verbum. Einiges aus der Lehre vom schwachen Verbum, vom Pronomen. Mündliche und schriftliche Übungen. (Seffer 1—58.) 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme.

Geschichte und Geographie: Landeskunde von Alt-Italien. Römische Geschichte. Zahlen nach der Tabelle von Cauer. — Wiederholung von Afrika und Asien nach den Gesichtspunkten der allgemeinen Erdkunde. 3 St. Oehlmann.

Mathematik: Wurzeln, Potenzen mit gebrochenen Exponenten, Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit 2 Unbekannten, Gleichungen zweiten Grades mit 1 Unbekannten. — Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Proportionalität der Geraden am Kreise, Ausmessung geradliniger Gebilde. Anfänge der Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. Engelke.

Physik: Allgemeine Chemie. Elektrizität und Magnetismus. Die Hauptversuche über das Gleichgewicht tropfbar-flüssiger und gasförmiger Körper. 2 St. Engelke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Tertia.

Ordinarius: Röhreke.

Religionslehre: a) evang.: Leben Jesu nach den Synoptikern, Durchnahme der Apostelgeschichte. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Leben Luthers. Auswendiglernen von 4 Kirchenliedern und einzelnen Abschnitten der Bergpredigt. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme. 2) kath., siehe S. 15.

Deutsch: Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Memorieren von 6 Gedichten, Deklamationen. Grammatische Wiederholungen. Dispositionsübungen. Dreiwöchentliche Aufsätze. 2 St. Röhreke.

Latein: Auswahl aus Ovid. Met. III., IV., VIII., XIII. 2 St. Tiemann. — Lektüre von Caes. b. G. IV.—VI. Wiederholung der Kasuslehre, Gebrauch der modi (§§ 249—291). Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale, daneben Exercitien. 7 St. Röhreke.

Griechisch: Lektüre von Xen. Anab I., II. (im S. 3 St., im W. 4 St.). Wiederholung des Pensums der Untertertia, Tempora secunda, verba auf- μι, anomala. Mündliches Übersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Röhreke.

Französisch: Lektüre von Rollin, histoire d'Alexandre le Grand. Grammatik: §§ 52—53, 61—74, 82—86 mit den entsprechenden §§ des Übungsbuches II. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 2 St. Oehlmann.

Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur neuesten Zeit. 2 St. Rohdewald. Geographie von Deutschland. 1 St. Oehlmann.

Mathematik: Potenzrechnung mit ganzzahligen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und ihre Anwendung. Lehre vom Kreise und den regelmässigen Vielecken. Gleichheit der ebenen Gebilde. Zahlreiche Übungsaufgaben (§§ 95—148). Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 3 St. Engelke.

Naturgeschichte: Wiederholung der Insekten. Bau des menschlichen Körpers. Im Winter-Semester: Kenntnis der einfachsten Krystallformen und einzelner besonders wichtiger Mineralien. 2 St. Engelke.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oehlmann.

Religionslehre: a) evang.: Geschichte des Volkes Israel im alten Bunde. Lesen einzelner Abschnitte aus den Propheten und Psalmen. Erklärung des 2. und 3. Hauptstückes. Auswendiglernen von einigen Psalmen und 4 Kirchenliedern. Wiederholung des 1. Hauptstückes, früher gelernter Kirchenlieder und Sprüche. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme. b) kath., siehe S. 15.

Deutsch: Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten, Deklamationen, Wiederholung der wichtigsten Punkte aus dem grammatischen Stoffe der vorhergehenden Klassen, ausführlich starke und schwache Konjugation. Dreiwöchentliche Aufsätze. 2 St. im S. Borbein, im W. Böhme.

Latein: Lektüre von Ovid. I—III mit Auswahl, 2 St. Oehlmann. Caes. b. G. I. VII. Wiederholung der Kasuslehre. Gebrauch der Präpositionen, Adjektiva, Pronomina, Zahlwörter. Gebrauch der Tempora, des Indikativs und des Konjunktivs in Hauptsätzen (§§ 236—248). Wöchentlich ein Extemporale, daneben Exercitien. 9 St. Rohdewald.

Griechisch: Formenlehre bis zum Abschlusse der Konjugation der Verba auf ω nach Franke-Bamberg. Mündliches Übersetzen aus Spiess-Breiter. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7. St. Tiemann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: Lektüre von Erkmann-Chatrian, histoire d'un conscrit de 1813. Wiederholung der unregelmässigen Verben; §§ 54—62. Dazu die entsprechenden Lektionen aus Plötz, Übungsbuch I; §§ 75—81 mit Übungsbuch II. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 2 St. Oehlmann.

Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. 3 St. Oehlmann.

Mathematik: Die vier ersten Grundrechnungen mit rationalen Zahlen. Die einfachsten Sätze von den Potenzen. Lehre vom Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Vieleck (§§ 71—94). Planimetrische Aufgaben und Lehrsätze zur Übung. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 3 St. Engelke.

Naturgeschichte: Im Sommer Blumen und Insekten, besonders Schmetterlinge, Käfer und Bienen. Bestimmen von Pflanzen nach Linné's System. Die wichtigsten natürlichen Familien. Im Winter-Sem. die wirbellosen Tiere, besonders die Gliedertiere. 2 St. Engelke.

Quarta.

Ordinarius: Kromminga.

Religionslehre: a) evang.: Erklärung des 1. Hauptstückes, Wiederholung des 2., Memorieren des 3.—5. Hauptstückes, von Sprüchen und 4 Kirchenliedern. Lesen des Evang. nach Matthäus. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme. b) kath., siehe S. 15.

Deutsch: Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Vortrag von Gedichten. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, ausführlich Umlaut und Ablaut; grammatische Wiederholungen. Dreiwöchentliche Aufsätze. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme.

Latein: Lektüre einiger Vitae des Nepos (Milt., Them., Arist., Alcib., Epam., Pelop.), Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln aus der Syntax der Kasuslehre; Orts- und Zeitbestimmungen (§§ 189—235). Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale, daneben Exercitien. 9 St. Kromminga.

Französisch: Lectt. 33—37, 40—60, 61—77 des Übungsbuches mit den entsprechenden §§ der Grammatik. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit. 5 St. Röhreke.

Geschichte und Geographie: Länderkunde von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr., römische Gesch. bis zum Ende der Republik.

Ausgewählte Teile der allgemeinen Erdkunde. Australien, Amerika, Afrika, Asien. 4 St. Oehlmann.

Rechnen und Mathematik: Regeldetri-, Zins-, Rabatt-, Waren-, Mischungsrechnung (§§ 36—45) mit Auswahl. Einführung in die Arithmetik im Anschluss an §§ 22, 23; § 30 N. 92 b. 103, § 33 N. 50—115. Winkel, Parallele, Sätze vom Dreieck. Kongruenz der Dreiecke. Einfache Konstruktionen. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. Engelke.

Naturgeschichte: Im Sommer-Sem. Wiederholung der Vögel, Beschreibung und Vergleichung schwierigerer Angiospermen. Anfang der Bestimmungsübungen. Im Winter-Sem. die Pilze, die Wirbeltiere, Überblick über die wirbellosen Tiere und Beschreibung einiger wichtiger Arten derselben. 2 St. Engelke.

Zeichnen: Flachreliefierte Formen nach Stuhlmann und Holmberg; 24 ornam. Flachmodelle, Drahtmodelle von Koepp und Übergangsmodelle von Stuhlmann. 2 St. Brennecke.

Quinta.

Ordinarius: Rohdewald.

Religionslehre: a) evang.: Bibl. Geschichten aus dem Neuen Testament, das Kirchenjahr. Memorieren des 2. Hauptstückes, von Sprüchen und 6 Kirchenliedern. 2 St. Brennecke. b) kath., s. S. 15.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: Lesen poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Lernen und Vortrag von Gedichten. Wiederholung des in Sexta durchgenommenen gramm. Stoffes, die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Hauptlehren der Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat oder ein Aufsatz. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme.

Latein: Wiederholung der regelmässigen Deklination und Konjugation. Unregelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva; unregelmässige Komparation. Unregelmässige Konjugation. Die einfachsten syntaktischen Regeln; die Konstruktion des acc. c. i. und des abl. absol. (Schmidt, §§ 35—52.) Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale, daneben Exercitien. 9 St. Rohdewald.

Französisch: Lectt. 10—43 des Übungsbuches von Plötz mit den entsprechenden §§ der Grammatik. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. Rohdewald.

Geschichte: Deutsche Götterlehre, Siegfriedsage, biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 1 St. Rohdewald.

Geographie: Die Länder Europas, besonders Preussen. 2 St. Brennecke.

Rechnen: Das Rechnen mit gemeinen Brüchen und Anwendungen. Berechnung zusammengesetzter Zahlenausdrücke (§§ 25—29). Zeitrechnung. Das Rechnen mit Dezimalbrüchen und Anwendungen (§§ 30—33). Daneben geometrische Vorübungen. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. Brennecke.

Naturgeschichte: Wald, Feld, Wiese und ihre Bewohner. Vergleichende Beschreibung von Angiospermen. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren, Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen und biologischen Begriffe. 2 St. Engelke.

Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift nach dem Normalduktus auf der doppelten und einfachen Linie. Im letzten Quartale Einübung des griechischen Alphabets. 2 St. Brennecke.

Zeichnen: Gerad- und Kreislinie, sowie von freigeschwungenen Linien begrenzte Formen nach Wohlien's 40 Wandtafeln für die 2. Stufe des Freihandzeichnens. 2 St. Brennecke.

Sexta.

Ordinarius: Tiemann.

Religionslehre: a) evang.: Biblische Geschichten aus dem alten Testament. Memorieren des 1. Hauptstückes, von Sprüchen und 6 Kirchenliedern. 2 St., im S. Borbein, im W. Böhme. b) kath., siehe S. 15.

Deutsch: Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Einübung der Rechtschreibung durch wöchentliche Diktate, an Stelle derselben mitunter kleine Aufsätze. Die Lehre von den Wortarten und vom einfachen Satze, einige Interpunktionsregeln. Lernen von Gedichten aus dem Lesebuche. 3 St. Tiemann.

Latein: Regelmässige Deklination der Subst. und Adjekt., Komparation, Pronom. mit Ausnahme der indef. und correl., Kardinal- und Ordinal-Zahlen. Die regelmässige Konjugation, Schmidt §§ 1—34. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 9 St. Tiemann.

Geschichte: Biographische Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 1 St., im S. Borbein, im W. Böhme.

Geographie: Globuskunde und Einführung in das Kartenlesen. Die fremden Erdteile. 2 St. Oehlmann.

Rechnen: Das Rechnen mit unbenannten und mehrfach benannten Zahlen mit dezimaler Währung. Fortsetzung und Verallgemeinerung auf nichtdezimale Währungen. Anwendung auf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einfache Regeldetri. Zeitrechnung. Anfänge der Bruchrechnung. (Harms und Kallius, §§ 1—24 mit Auswahl.) Übungen im Kopfrechnen. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit. 4 St. Brennecke.

Naturgeschichte: Kenntnis einzelner grossblütiger Phanerogamen, Säugetiere, Vögel und anderer Naturkörper. Erläuterung der morphologischen und biologischen Begriffe. Der Unterricht ist möglichst nach Massgabe der im Naturleben vorkommenden Lebensgemeinschaften zu gliedern. 2 St. Brennecke.

Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift nach dem Normalduktus auf der doppelten und einfachen Linie. 2 St. Brennecke.

Zeichnen: Geradlinige Formen nach Stuhlmann's 40 Wandtafeln für den ersten Unterricht im Freihandzeichnen. Tafel 1—40. 2 St. Brennecke.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 14. Juni 1889 sind die katholischen Schüler der Anstalt dem katholischen Religionsunterricht im Lyceum II zu Hannover zugewiesen worden. Die durchgenommenen Lehraufgaben waren folgende:

1. **Abteilung I (II):** Allgemeine Glaubenslehre nach König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht I. Cursus. Kirchengeschichte, von der Sendung des heiligen Bonifacius bis zur Reformation. König, II. Cursus.
2. **Abtheilung II (III. IV.):** Grosser Diöcesan-Katechismus. II. Hauptstück: von den Geboten. Biblische Geschichte: Apostelgeschichte.
3. **Abteilung III (V. VI.):** Diöcesan-Katechismus Nr. 2. Einzelne Abschnitte aus dem III. Hauptstücke. I. Hauptstück: vom Glauben. Biblische Geschichte des neuen Testamentes nach Schuster, von No. 36 bis zum Schluss.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war keiner der Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen*):** Geturnt wurde in 5 Abteilungen (II, III, IV, V, VI) in je 2 Stunden; der Unterricht umfasste Turnspiele, Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen. Lehrer: Kromminga. Dispensiert waren 8 Schüler im Sommer-, 4 Schüler im Winterhalbjahre.

2. **Singen**):** Den Gesangunterricht erteilte der Lehrer der städtischen Gymnasialvorschule Henze in 3 Abteilungen in je 2 Stunden. Lehraufgaben: 1. Abteilung (II—IV): Die Molltonart, Einübung von Chorälen, Chorgesang im gemischten Chore. 2. Abteilung (V): Stimm- und Treffübungen, die Durtonleiter, Einübung von Chorälen und zwei- und dreistimmigen Liedern. 3. Ab-

---

*) Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch; Befreiung davon hat der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres, zu erteilen.

**) Der Unterricht im Singen ist für die zwei untersten Klassen obligatorisch; Befreiung davon hat der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres, zu erteilen; diese erstreckt sich jedoch nicht auf den die theoretischen Elementarkenntnisse enthaltenden Teil des Unterrichts. Auch in den Klassen von Quarta an aufwärts sind die Schüler zur Teilnahme an dem Gesangunterrichte verpflichtet; doch hat der Direktor diejenigen Schüler von der Teilnahme zu befreien, deren Eltern auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses um die Dispensation nachsuchen oder deren Mangel an Befähigung zum Singen von dem Gesanglehrer konstatiert wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

teilung (VI): Stimm- und Treffübungen, die Durtonleiter, Einübung von Chorälen und ein- und zweistimmigen Liedern.

3. **Fakultatives Zeichnen*):** Glinzers Wandtafeln; Gipsmodelle; Perspektive; Körperzeichnen nach den Pappmodellen von Conz; Ornamente, Tiere und Köpfe nach Vorlagen. 2 St. Brennecke. An dem Unterrichte nahmen im Sommer 48, im Winter 38 Schüler teil.

---

4. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher.

Fach:		für die Klassen:
Religion:	Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Berlin, Nicolai.	II.
	Wangemann, Biblische Geschichte für die Elementarstufen. Leipzig, G. Reichardt.	V—VI.
Deutsch:	Paulsiek, deutsches Lesebuch. Teil II Abt. 1. Berlin, Mittler u. Sohn.	III.
	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Gymnasien. Berlin, Grote.	IV—VI.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Berlin, Weidmann.	II—VI.
Latein:	Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen II. Karlsruhe, Groos.**)	II.
	F. Schultz, kl. lateinische Sprachlehre. Paderborn, F. Schöningh.	II—V.
	F. Schultz, Aufgaben zur Einübung der Syntax, ebenda.	III—IV.
	Stegmann, Schulgrammatik. Leipzig, Teubner. / Schmidt, Elementarbuch der latein. Sprache. Halle, Genesius.	V—VI.
Griechisch:	v. Bamberg, homerische Formen. Berlin, Springer.	II.
	Seyffert -v. Bamberg, Hauptregeln der Syntax, ebenda.	II.
	Franke-v. Bamberg, Formenlehre, ebenda.	II—III.
	Seyffert -v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen. ebenda.	II.
	Spiess-Breiter, Übungsbuch zum Übersetzen. Essen, Bädeker.	III.
Französisch:	Plötz, kurzgefasste systematische Grammatik. Berlin, Herbig.	II—V.
	Plötz, methodisches Lese- und Übungsbuch. Berlin, Herbig.	
	I. Teil. Aussprache und Wortlehre.	IV—V.
	II. Teil: Syntax.	III.
Englisch:	Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. I. Teil. Berlin, Haude**) und Spener.	II.
Hebräisch:	Seffer, Elementarbuch. Leipzig, Brandstetter.	II.
Geschichte:	Cauer, Geschichtstabellen. Breslau, Trewendt.	II.
	Herbst-Jäger, historisches Hilfsbuch. Teil I. Wiesbaden, Kunze's Nfgr.**)	II.
	D. Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Berlin, Vahlen.	III.
	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte, Mainz, Kunze's Nfgr.	IV.

---

*) Der Unterricht im Zeichnen ist für die drei unteren Klassen obligatorisch, für die drei oberen Klassen fakultativ. Der Eintritt in den fakultativen Zeichenunterricht verpflichtet den Schüler zur Teilnahme für die Dauer eines Halbjahres.

) Ostern 1891 werden in **Prima eingeführt: 1. Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen III. Karlsruhe, Groos. 2. Schmidt, Übungsbeispiele zur Einübung der englischen Syntax für höhere Klassen. Berlin, Haude und Spener. 3. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Teil II. Geschichte des Mittelalters. Wiesbaden, Kunze's Nfgr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach:	für die Klassen:
Geographie: E. v. Seydlitz'sche Geographie. Ausgabe A, besorgt von Dr. Oehlmann. Breslau, Hirt.	V—VI.
Ausgabe B, besorgt von Simon und Dr. Oehlmann, ebenda.	II—IV.
Atlanten von Debes.	
Mathematik und Rechnen: Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg, Stalling.	IV—VI.
Spiecker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Potsdam, Stein.	II—IV.
Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Leipzig, Teubner.	II—III.
Bremiker's Log.-trigon. Tafeln. Berlin, Weidmann.	II.
Helmes, ebene Trigonometrie. Hannover, Hahn.	II.
Naturbeschreibung: Bail, methodischer Leitfaden: Leipzig, Fues.	
Zoologie, Heft 1. Kursus I—III.	IV—V.
„ „ 2. „ IV—VI.	III.
Leunis-Frank, analytischer Leitfaden der Botanik. Hannover, Hahn.	IV—IIIb
Physik: Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik und Elemente der Astronomie und math. Geographie. Berlin, Winckelmann u. Söhne.	II.
Singen: Bünte, praktische Chorgesangschule. Hannover, Ost und Georg.	IV—VI.

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Hannover.

2. April. Es ist über die Möglichkeit, bezw. die Räthlichkeit, den Nachmittagsunterricht abzuschaffen, zu berichten.

13. Mai. Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses die Aufnahme in die Unterprima beanspruchen können, haben sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

23. Juni. Mitteilung folgendes Ministerialreskriptes vom 17. Juni 1890 (U II 2110): Auf den Bericht vom 29. April d. J. — No. 2883 — benachrichtige ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium, dass nach einer Mitteilung des Herrn Reichskanzlers die Anerkennung des Gymnasiums zu Linden als ein im Sinne des § 90, 2 a der Wehrordnung vom 22. November 1888 berechtigtes Gymnasium durch Aufnahme in die Klasse A Abteilung a des demnächst zu veröffentlichenden Gesamtverzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung wissenschaftlicher Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind, bekannt gemacht werden wird.

Zugleich hat der Herr Reichskanzler der Anerkennung rückwirkende Kraft zu Gunsten derjenigen Untersekundaner beigelegt, welche zu Ostern d. J. die Versetzungsprüfung nach Obersekunda bestanden haben.

5. Juli. Es ist streng darüber zu wachen, dass bei den Versetzungen nach Prima und den Prüfungen für Primareife die wissenschaftlichen Forderungen erfüllt werden.

10. Juli. Schüler, welche bereits eine höhere Lehranstalt besucht haben, dürfen vor Ablauf eines vollen Halbjahres überhaupt in keine höhere Klasse gesetzt werden, als das beizubringende Abgangszeugnis besagt.

17. Juli. Verwertung des Zeichnens auch für andere Unterrichtsstunden.

18. Oktober. Der Geburtstag des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke ist durch einen Schulaktus zu feiern.

31. Dezember. Der lateinische Aufsatz bei der Entlassungsprüfung, sowie die Übersetzungen in das Griechische bei der Versetzung in die Prima kommen allgemein in Wegfall.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Anstalt.

Nachdem mit der Einweihung des neuerbauten Gymnasialgebäudes das Schuljahr 1889/90 geschlossen worden war, begann das laufende Schuljahr Donnerstag, den 17. April. Gleichzeitig wurde die Obersekunda eröffnet.

Die Pfingstferien dauerten vom 24. bis 28. Mai, die Sommerferien vom 16. Juli bis 14. August, die Herbstferien vom 1. bis 16. Oktober, die Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 5. Januar. An 2 Nachmittagen musste der Unterricht allzugrosser Hitze halber ausgesetzt werden. Am 1. Dezember fand der Volkszählung wegen kein Unterricht statt.

In der letzten Unterrichtsstunde des 18. Juni erinnerte Herr Dr. Oehlmann die in der Aula versammelten Schüler an die 75-jährige Wiederkehr des Jahrestages der Schlacht von Waterloo und gab eine ausführliche Schilderung der Schlacht.

Am 22. August wurden Schülerausflüge veranstaltet. Die Sekunda ging von Stadthagen nach den Luhdener Klippen, von da gemeinschaftlich mit der Quarta, welche von Rinteln aus dahin gekommen war, nach Bückeburg, die Tertien besuchten die Lippoldshöhle und Grünenplan und Quinta und Sexta marschierten von Springe nach Barsinghausen.

Der Sedantag wurde in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Röhreke.

Zu Michaelis schied Herr Dr. Borbein auf eigenen Antrag aus; den von ihm bisher erteilten Unterricht übernahm der wiss. Hilfslehrer Herr Böhme.*)

Bei der Schulfeier, welche zu Ehren des Geburtstages des General-Feldmarschalls Grafen Moltke am 25. Oktober stattfand, gab Herr Engelke einen Überblick über das Leben des verdienten Feldherrn.

Den Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs feierte die Anstalt durch einen Festaktus, bei welchem neben verschiedenen Vorträgen und Gesängen Herr Rohdewald die Festrede hielt.

Die Gedenktage der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden durch eine an die Morgenandachten sich anschliessende Ansprache gefeiert.

Wegen Erkrankungen wurden im Laufe des Schuljahres vertreten: Herr Rohdewald vom 1. bis 25. September, Herr Dr. Oehlmann vom 3. bis 7. November und Herr Tiemann vom 15. bis 20. Dezember. Ausserdem musste Herr Kromminga einer militärischen Übung wegen fast das ganze zweite Vierteljahr hindurch, vom 14. August bis zum 25. September, vertreten werden.

Ostern 1891 wird der bisherige Direktor des Königl. Wilhelm-Gymnasiums zu Emden, Herr Dr. Grasshof, die Direktion der Anstalt übernehmen. Die erste Oberlehrerstelle erhält Oberlehrer Dr. Hänsel, die zweite Herr Oberlehrer Dr. Kamp (bisher in Oldenburg), die dritte Herr Dr. Oehlmann; die Herren Röhreke, Rohdewald und Engelke werden in die 1. bezw. 2. und 3. ordentliche Lehrerstelle befördert. Gleichzeitig wird der bisherige wiss. Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule zu Geestemünde, Herr Looman, als 4. ordentlicher Lehrer angestellt, während Herr Kromminga an das Königl. Gymnasium zu Emden versetzt ist und Herr Böhme an ein Gymnasium zu Hannover übergeht.

---

*) Walter Böhme, geboren den 26. Januar 1864 zu Magdeburg, Sohn eines Bankrendanten, studierte von Mich. 1883 bis Ostern 1887 teils in Berlin, teils in Göttingen Religion, Hebräisch und klassische Sprachen und bestand die Prüfung für das höhere Lehramt am 25. Mai 1889 zu Göttingen. Von Ostern 1889 bis dahin 1890 leistete er an dem Gymnasium zu Minden a. W. sein Probejahr ab und war darauf ebenda bis Michaelis als Hilfslehrer thätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz im Schuljahr 1890/91.

	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890	—	13	22	27	34	32	32	160
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90	—	3	—	3	7	1	3	17
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	21	17	16	23	25	—	110
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	2	2	—	3	29	37
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1890/91	8	24	20	25	34	36	33	180
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	—	2	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	3	—	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	1	1	—	3
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	8	25	19	25	33	37	35	182
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	2	1	—	2	5
11. Frequenz am 1. Februar 1891	8	25	19	23	32	37	33	177
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	17,3	16,7	15,6	13,8	13,0	11,8	11,3	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler im Schuljahr 1890/91.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw. *)	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	154	18	—	8	80	100	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	157	17	—	8	78	104	—
3. Am 1. Februar 1891	153	16	—	8	75	102	—

*) Von den Auswärtigen waren aus der Stadt Hannover 47, bezw. 50 und 49 Schüler.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1890: 11 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 3 Schüler; Michaelis—Schüler.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.*)

A. Lehrerbibliothek.

1. Geschenke: Von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Tobler, romanische Philologie auf deutschen Universitäten. Antrittsrede. — Von den Verlegern: Puritz, der Hannoversche Tourist, Hannover, Schmorl & von Seefeld. Buffon, Morieaux choisis. Brême, Heinsius. Curtius, griech. Schulgrammatik, Leipzig, Freytag. Weidner, Cornelii Nepotis vitae, ebenda. Christ, Platonis Eutyphron, ebenda. Christ, Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, ebenda. Christ, Platonis Gorgias, ebenda. Zingerle, Liv. l.l. VI—X., ebenda. Biese, römische Elegiker, ebenda. Leunis, analytischer Leitfaden der Naturgeschichte, 2. Teil Botanik, 1. Heft Zoologie, Hannover, Hahn. Koch, Wörterbuch zur Aeneis, ebenda. Eichert, Wörterbuch zu Sallust, ebenda. Hess, Senecae epistolae morales selectae. Gotha, Perthes.

*) Ausser den etatmässigen Mitteln konnten noch 4000 Mark verwendet werden, welche durch den Staatshaushaltsetat für 1. April 1890/91 zur Ausstattung des Gymnasiums mit Lehr- und Unterrichtsmitteln bewilligt worden waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Ankäufe. Verhandlungen der Direktorenkonferenz der Provinz Sachsen. Scriptores rerum Germanicarum, 39 Bde. Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. Macaulay, Lord Clive and Warren Hastings. Hase, Kirchengeschichte. Kurtz, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2 Bde. Goette, Tierkunde. Hille, Choralbuch. Springer, Textbuch I zu den kunsthistorischen Bilderbogen von Seemann. Seemann. kunsthistorische Bilderbogen, 2 Bde. nebst Supplementen. Gymnasium, Zeitschrift 1890. Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Kern und Müller, 1890. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1890. Schulgesetzsammlung 1890. Meyer, Kommentar zu den Korintherbriefen, 2 Bde. Lyon, die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen Unterrichts. Jacob, Deutschlands spielende Jugend. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Lehmann, Frick's physikalische Technik. Bd. 1. von Sybel, Geschichte der Revolutionszeit, 5 Bde. Bötticher und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Literatur III 1. von Sybel, die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I., 5 Bde. Uhland, Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage, 8 Bde. Gesenius, hebräisches Handwörterbuch. Olshausen, die Psalmen. Baer, lib. genesis, psalmorum, Jesaiae, XII prophetarum. Gebhardt, novum testamentum graece. Perthes, Handlexikon für evangelische Theologie, Lief. 1—24. v. Bahder, die deutsche Philologie im Grundriss. Schröter und Thiele, Lessings Hamb. Dramaturgie. Danzel und Guhrauer, Lessing, sein Leben und seine Werke, 2 Bde. Frick und Pollack, aus deutschen Lesebüchern, 5 Bde. Fischer, die Forschungen über das Nibelungenlied seit Lachmann. Schade, altdeutsches Wörterbuch, 2. Bde. Gödeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, 3 Bde. Gödeke, elf Bücher deutscher Dichtung. Webster, Complete Dictionary of the engl. language. Delius, Shakespeare's Werke, 2 Bde. Bodenstedt, Shakespeare's Werke übersetzt, 9 Bde. Elze, Abhandlungen zu Shakespeare. Diez, etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. Schmitz, Encyklopädie der neueren Sprachen. Wagner-Kachel, die Grundformen der antiken klassischen Baukunst. Dunker, Geschichte des Altertums. 9 Bde. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 6 Bde. Müller, Deutschlands Einigungskriege. Müller, Lehrbuch der Geophysik und der physischen Geographie. Baltzer, die Elemente der Mathematik. Baltzer, Theorie und Anwendung der Determinanten. Stegemann, Grundriss der Differential- und Integralrechnung I. Martus, mathem. Aufgaben. Mousson, die Physik auf Grundlage der Erfahrung. 3 Bde. Euler, Jahns Werke, 3 Bde. Heeger, Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen. Frohberg, Handbuch für Turnlehrer und Vorturner. Iselin-Meyer, Geschichte der Leibesübungen. Bach, Wanderungen, Turnfahrten, Schülerreisen. Grimm, Deutsches Wörterbuch, soweit erschienen. Lachmann-Muncker, Lessings Werke, VI. X. Blümner, Lessings Laokoon. Kern, die deutsche Satzlehre. Kern, Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima. Bellermann, Schillers Dramen. Ringklib, statistisches Handbuch der Provinz Hannover. Hochheim, Aufgaben aus der analytischen Geometrie. Reidt, Sammlungen von Aufgaben aus der Trigonometrie und Stereometrie. Bardey, Algebraische Gleichungen. Calwer, Käferbuch. Eine Anzahl der B. G. Teubner'schen Textausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller, im Ganzen 94 Bde. Jahn, Apulejus, Psyche et Cupido. Livius, a. u. c. ll ed. Weissenborn, 5 Bde. Polybius ed. Hultsch. Livi ll XXI—XXV ed. Luchs. Horatii Satirae, ed. Kiessling. Sallustii hist., ed. Jacobs. Ribbeck, scaen. poes. Rom. fragmenta. Thucydides ll. VIII, ed. Böhme. Thucydides, erklärt von Classen. Tac. Agricola, ed. Kritz; Germania. ed. Müllenhoff, Annales ed. Dräger, Historiae ed. Heraeus, Dialogus ed. Andresen. Diogenes Laertius, ed. Tauchnitz. Weigand, Wörterbuch der deutschen Synonymen, 3 Bde. Steinhauser, Grundzüge der mathematischen Geographie und der Landkartenprojektion. Laveaux, diction. des difficultés de la langue française. Müller, das evangelische Concordienbuch. Votsch, U. v. Hutten nach seinem Leben und Schriften. Breusing, die Lösung des Trierenrätsels. Killmann, die Direktorenversammlungen des Kngr. Preussen von 1860—1889. Mushacke, Statist. Jahrbuch 1890. Gräsel, Grundzüge der Bibliothekslehre. Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, IV. Ribbeck, Römische Dichtung. Dächsel, das alte Testament mit eingeschalteten Auslegungen. Dubois-Reymond, Reden, 2 Bde. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, 2 Bde. Der Feldzug von 1866 in Deutschland, herausg. vom Generalstabe. Kirchhoff, unser Wissen von der Erde, Lief. 132—140. Rost, deutsch-griech. und griech.-deutsches Wörterbuch, 2 Bde. Ritter, geogr.-statist. Lexikon, 2 Bde. Lotze, Mikrokosmos, 3 Bde. Überweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie, 3 Bde. Fröhlich, das Kriegswesen Caesars. Kammer, ein ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. Droysen, Allg. histor. Handatlas von Andree. Aus vergangenen Tagen, Kommentar zu A. Lehmanns Bildern. Heft 1. 2.

B. Schülerbibliothek.

Geschenke: Vom Verleger: Kohlrausch, die deutschen Freiheitskriege von 1813—1815. Hannover, Hahn. Vom Sekundaner Mattfeldt: Wildenbruch, Die Quitzows.

Ankäufe: Alexis, der falsche Waldemar. Alexis, der Roland von Berlin. Zschokke, Meister Jordan oder Handwerk hat goldenen Boden. Hoffmann, Meister Martin der Küfer und sein Geselle. Hackländer, Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege, 2 Bde. Otto, das Tabakskollegium und die Zeit des Zopfes. Volkmar, der Waffenschmied von Frankfurt. Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten. 10 Bde. Scheffel, der Trompeter. Scheffel, Ekkehard. Stein, Editha. Stein, Michael Kirchner. Stein, am warmen Ofen. Jäger, Geschichte der Römer. Guthe, die Lande Braunschweig und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hannover. 2 Bde. Auerbach, Barfüssele. Auerbach, Joseph im Schnee. Auerbach, Edelweiss. Wolff, der Sülfmeister. 2 Bde. Wolff, der Raubgraf. Alberti, Wege und Umwege zum Berufe. Kletke, Kreuz und Halbmond. Bonnet, der Geisterbanner von Rothenburg a. d. Tauber. Caspari, Alte Geschichten aus dem Spessart. Hesekiel, Diemannshof und ein halbes Jahrtausend, 3 Bde. von Hellwald, die weite Welt, Reisen und Forschungen in allen Teilen der Erde. Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre. Spyri, Heidi kann brauchen, was er gelernt hat. Spyri, Heimatslos. Spyri, Kurze Geschichten.

C. Naturwissenschaftliche und physikalische Sammlung.

Ankäufe: Vorrichtungen für die Gesetze vom Parallelogramm der Kräfte, vom Hebel und vom Pendel. Modell eines Vernier. Eisernes Tischchen. Dampfkesselchen. Filtriergestell. 2 Wasserwagen. Gewichtsaräometer nach Tralles. Pyknometer. Mariotte'sche Flasche. Heronsbrunnen. Hohlkugel für die gleichmässige Fortpflanzung des Drucks einer Flüssigkeit. Vorrichtung für den Auftrieb. Aetherhygrometer von Daniell. Ingenhouss' Vorrichtung für Wärmeleitung. Tauchbatterie von 4 Chromsäure-Kohle-Zink-Elementen. Stromwender. Klemmen und Kupferstreifen verschiedener Art für Drahtverbindungen. Schwimmender Strom nach de la Rive für die Einwirkung eines Magneten auf einen beweglichen Strom. Galvanometer mit weithin sichtbarem Zeiger, Glockenmagnet und starker Dämpfung. Funkeninduktor nach Stöhrer. 3 Galvanische Spiralen für Induktion. Elektrische Glocke mit 3 verschiedenen Unterbrechern. Stativ von Messing für magnetische Induktion. Vorrichtung für den Oerstedt'schen Versuch. Gehänge für 2 Doppelhaken und Seidenfäden für elektrische Versuche. 1 Präcisionshahn. 1 Paar Röhrenträger. Chemikalien. Glassachen und Werkzeuge. Vorrichtung von A. Mang für mathematische Geographie. 1 Hummer. Sammlung von Orthoptern.

D. Sonstige Anschaffungen.

Ein Musikflügel aus der Fabrik von Hagspiel & Co. in Dresden. Eine Normalstimmgabel von Warmbrunn, Quilitz & Co. in Berlin. 20 Exemplare des Liederschatzes für höhere Schulen, III. Teil, von K. Günther und G. Noack, Herford i. W. Eine Anzahl Gipsmodelle für den Zeichenunterricht im Betrage von 50 Mk. Bamberger, politische Karte von Deutschland für Mittel- und Oberklassen. Bamberger, physikalische Karte von Asien. Kiepert, physikalische Karte von Nord-Amerika. Schade, politische Karte von Süd-Amerika. Kiepert, imperium Romanum. Hölzel, 2 geographische Charakterbilder, Lehmann's kulturgeschichtliche Bilder 5—8, Langl, 6 neue Bilder zur Geschichte.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Ganze oder teilweise Schulgeldfreiheit genossen 18 Schüler. Erlassen wurden im Ganzen 1543 Mark.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 25. März, geschlossen. Das neue Schuljahr wird mit der Einführung des Gymnasialdirektors Herrn Dr. Grasshof Donnerstag, den 9. April, begonnen werden. Die Aufnahmeprüfung findet am vorhergehenden Tage, den 8. April, früh 9 Uhr statt. Die neu aufgenommenen Schüler haben Geburtsschein, Taufschein, Impfschein und das Abgangszeugniss der letzten Schule vorzulegen.

Auf folgende Bestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen:

1. Wenn die Abmeldung eines Schülers nicht spätestens bis zum Beginn des Unterrichts in einem neuen Vierteljahre erfolgt, ist das Schulgeld noch für das betreffende Vierteljahr zu bezahlen.
2. Schulversäumnisse wegen Krankheit sind spätestens am 2. Tage anzuzeigen. Zu jeder anderweitigen Schulversäumnis ist die Genehmigung der Schule vorher einzuholen.

Linden, im März 1891.

Der Dirigent des Kaiserin Auguste Victoria-Gymnasiums.

Oberlehrer **Dr. Hänsel.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hannover. 2 Bde. Auerbach, Barfüssele. Auerbach, Joseph im Schnee. Auerbach,
2 Bde. Wolff, der Raubgraf. Alberti, Wege und Umwege zum Berufe. Kletke,
Geisterbanner von Rothenburg a. d. Tauber. Caspari, Alte Geschichten aus dem S
ein halbes Jahrtausend, 3 Bde. von Hellwald, die weite Welt, Reisen und Forschu
Heidis Lehr- und Wanderjahre. Spyri, Heidi kann brauchen, was er gelernt hat.
Geschichten.

C. Naturwissenschaftliche und physikalis

Ankäufe: Vorrichtungen für die Gesetze vom Parallelogramm der Kräfte, v
eines Vernier. Eisernes Tischchen. Dampfkesselchen. Filtriergestell. 2 Wasse
Tralles. Pyknometer. Mariotte'sche Flasche. Heronsbrunnen. Hohlkugel für di
Drucks einer Flüssigkeit. Vorrichtung für den Auftrieb. Aetherhygrometer v
tung für Wärmeleitung. Tauchbatterie von 4 Chromsäure-Kohle-Zink-Element
Kupferstreifen verschiedener Art für Drahtverbindungen. Schwimmender Strom na
eines Magneten auf einen beweglichen Strom. Galvanometer mit weithin sichtbarem
Dämpfung. Funkeninduktor nach Stöhrer. 3 Galvanische Spiralen für Induktion.
denen Unterbrechern. Stativ von Messing für magnetische Induktion. Vorrichtu
Gehänge für 2 Doppelhaken und Seidenfäden für elektrische Versuche. 1 Präcisions
kalien. Glassachen und Werkzeuge. Vorrichtung von A. Mang für mathematische G
von Orthoptern.

D. Sonstige Anschaffungen.

Ein Musikflügel aus der Fabrik von Hagspiel & Co. in Dresden. Eine N
Quilitz & Co. in Berlin. 20 Exemplare des Liederschatzes für höhere Schulen, III.
Herford i. W. Eine Anzahl Gipsmodelle für den Zeichenunterricht im Betrage von
von Deutschland für Mittel- und Oberklassen. Bamberger, physikalische Karte von
von Nord-Amerika. Schade, politische Karte von Süd-Amerika. Kiepert, imperium
Charakterbilder, Lehmann's kulturgeschichtliche Bilder 5—8, Langl, 6 neue Bilder z

VI. Stiftungen und Unterstützungen von S

Ganze oder teilweise Schulgeldfreiheit genossen 18 Schüler.
1543 Mark.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 25. März, geschlossen. Das
Einführung des Gymnasialdirektors Herrn Dr. Grasshof Donnerstag, d
Die Aufnahmeprüfung findet am vorhergehenden Tage, den 8. April,
aufgenommenen Schüler haben Geburtsschein, Taufschein, Impfschein
letzten Schule vorzulegen.

Auf folgende Bestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen:

1. Wenn die Abmeldung eines Schülers nicht spätestens bis zu
einem neuen Vierteljahre erfolgt, ist das Schulgeld noch für da
jahr zu bezahlen.
2. Schulversäumnisse wegen Krankheit sind spätestens am 2.
anderweitigen Schulversäumnis ist die Genehmigung der Schu

Linden, im März 1891.

Der Dirigent des Kaiserin Auguste Victoria-Gymnasiums.

Oberlehrer **Dr. Hänsel.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf